

## Modulkatalog

### Bachelor of Arts (B.A.) Beifach Spanisch

(PO 2012, Stand Januar 2016)

#### Basismodul Sprachpraxis

<b>Studiengang:</b>	B.A. Spanisch (Beifach)		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B.A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
<b>Modul-beauftragter:</b>	Crisanta Bielsa		
<b>Titel des Moduls:</b>	Basismodul Sprachpraxis		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	8 SWS 12 ECTS 360 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehr- veranstaltungen:</b>	Übung Comprensión I	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
		Übung Expresión I	ECTS-Punkte
	SWS		2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		30 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		30 h
	Prüfungsart: Klausur und mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN)		
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester		
	Übung Comprensión II		ECTS-Punkte
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur und mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)	

		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
Übung Expresión II	ECTS-Punkte		3
	SWS		2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		30 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		30 h
	Prüfungsart: Klausur und mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)		
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester		
<b>Comprensión I</b>			
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <p><u>Philologisches Wissen</u>: Metalinguistische sowie historische und interkulturelle Kenntnisse sind von erheblicher Bedeutung und tragen zur Sprachbewusstheit bei. Bsp.: Lerner sollen die implizite Bedeutung der verschiedenen Quellen erschließen, sowie die Charakteristika der Textsorten nennen können, oder durch Etymologie und Wortbildung Fachbegriffe und Neologismen verstehen.</p> <p><u>Landeskundliches Wissen</u>: Die Lerner verfügen über fundierte Kenntnisse der spezifischen Realitäten der fremdsprachigen Länder, können diese kritisch mit Deutschland vergleichen sowie im europäischen und globalen Kontext einordnen.</p> <p><u>Kommunikative Kompetenz</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Linguistische Kompetenz</i>: Der Lerner verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um klare Beschreibungen und Argumentationen zu verstehen. Dabei braucht er/sie nicht, oft nach Wörter zu suchen bzw. zu fragen. Lexik: Der Lerner verfügt über einen großen Wortschatz in seinem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen. Grammatik: Der Lerner beherrscht die Grammatik so gut, so dass schwierigere grammatische Strukturen nicht das Verständnis beeinträchtigen.</li> <li>• <i>Soziolinguistische Kompetenz</i>: Der Lerner kann mit einiger Anstrengung in Gruppendiskussionen, auch mit Muttersprachlern, mithalten, auch wenn schnell und umgangssprachlich gesprochen wird; der Lerner kennt die länderspezifischen Konventionen, die den mündlichen und schriftlichen Austausch prägen und kann diese mit dem Deutschen bewusst kontrastieren.</li> <li>• <i>Pragmatische Kompetenz (Textsortenwissen)</i>: Der Lerner kann die für dieses Niveau angemessenen Textsorten gut erkennen und sowohl die Struktur als auch die charakteristischen Stilmittel beschreiben.</li> </ul> <p>Dank der kommunikativen Kompetenz sind die Lerner in der Lage folgende kommunikative Aktivitäten durchzuführen und folgende kommunikative Strategien anzuwenden:</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <u>Hörverstehen</u>: Der Lerner kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet; kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.</li> <li>○ <u>Leseverstehen</u>: Der Lerner kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und Lesetempo an verschiedene Texte und Zwecke anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Der Lerner verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit selbengebrauchten Wendungen.</li> </ul> </li> <li>• Rezeptions- und Interaktionsstrategien: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Lerner kann eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern; dazu gehört, dass er/sie beim Zuhören auf Kernpunkte achtet sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüft.</li> <li>○ Der Lerner kann Anschlussfragen stellen, um zu überprüfen, ob er/sie verstanden hat, was ein Sprecher sagen wollte und um missverständliche Punkte zu klären.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsfähigkeit</li> <li>• Information recherchieren</li> <li>• Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien</li> <li>• Präsentationstechniken</li> <li>• Sprachlernstrategien, u.a. Strategien zum Vokabellernen; Reflexion über das eigene Lernen; Schreiben planen; Fehleranalyse und Fehlermanagement</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisches Denken</li> <li>• Analytische Fähigkeiten</li> <li>• Sozialkompetenz: Gruppenarbeit; kollaboratives Arbeiten; vor einer Gruppe reden oder vortragen; Verhalten im Unterricht (teilnehmen, respektieren, konstruktiv kritisieren, usw.)</li> <li>• Selbstständigkeit: Selbstständiges Arbeiten; eigenständiges Lernen; das eigene Lernverhalten reflektieren; Lernen eigenständig weiterentwickeln</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<p>Die Fertigkeiten Leseverstehen und Hörverstehen werden gezielt gefördert. Dafür wird auf folgenden verschiedenen Ebenen gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textquellen: sich mit der Medienlandschaft der verschiedenen Länder vertraut machen;</li> <li>• Textsorten: einige journalistische Textsorten in Bezug auf Struktur, Stil, Vokabeln, usw. genau kennen ; <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schriftliche Texte: einfache Meinungsartikel (Kommentare, Leitartikel, usw.) aus Zeitungen und Zeitschriften; Leserbriefe; einfache Rezen-</li> </ul> </li> </ul>

	<p>sionen von Filmen, Bücher und Theaterstücke; Comic und Karikaturen über bekannte Themen und ohne schwierige soziokulturelle Implikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mündliche Texte: Fernsehdokumentationen; Interviews im Fernsehen und Radio; Fernseh- und Radionachrichten (aktuelle Themen der Politik, Sport, usw.); Debatten und Diskussionen</li> <li>• Themen: aktuelle Themen, die relevant für den Lerner sind und gleichzeitig eine Vermittlung von wichtigen und grundlegenden landeskundlichen Inhalten (Familie, Gesellschaft, Studium, Politik, Arbeitswelt, landestypische Institutionen...) ermöglichen;</li> <li>• Texterschließungstechniken: zwischen dem Globalverstehen, dem selektiven Verstehen, dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen je nach Aufgabestellung bewusst unterscheiden;</li> <li>• Textinhalt: nicht nur explizite Informationen, sondern auch Implikationen und Andeutungen verstehen; rhetorische Figuren erkennen und Bedeutung mit Hilfe des Wörterbuchs (siehe unten) erschließen;</li> <li>• Wortschatz: die Gesetzmäßigkeiten der spanischen Wortbildung (Suffixe, Präfixe, Wortkomposition) kennen, sowie verschiedene Worderschließungsverfahren (Ableitungen, Transformationen, usw.) und Techniken der Speicherung und Vernetzung des Wortschatzes im mentalen Lexikon (Sachfelder, Wortfelder, Wortfamilien...) üben; wichtige und häufige idiomatische Ausdrücke erkennen und verstehen;</li> <li>• Wörterbücher: sich mit der Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern vertraut machen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zum Hör- und Leseverstehen</li> <li>• Es werden 3 bis 4 Sitzungen einem Thema gewidmet.</li> <li>• Eine sachbezogene Diskussionskultur im Plenum (Debatte) sowie Interaktivität in Gruppenarbeit werden auch gefördert.</li> <li>• Eine kurze mündliche Presseschau findet in jeder Sitzung statt.</li> </ul>
<b><i>Expresión I</i></b>	
<b>Kompetenzziele:</b>	<b>Fachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben eines hinreichend breiten Spektrums sprachlicher Mittel für eine klare Ausdruckweise in der spanischen Sprache</li> <li>• Erwerben und Erweiterung des Fachvokabulars der verschiedenen Themenbereiche (Politik/Wirtschaft/Gesellschaft/Kultur) in den jeweiligen Sprachen, Glossare erarbeiten und lernen</li> <li>• Formelle Briefe Lebensläufe und Motivationsbriefe unter Einbeziehung der länderspezifischen Konventionen verfassen</li> <li>• Relevante französische aktuell politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Themen verstehen, darstellen, in größere Zusammenhänge einbetten und kritisch debattieren</li> <li>• Fragestellungen formulieren und fundiert beantworten können</li> <li>• Fundierte Kenntnisse in Landeskunde der jeweiligen Länder erwerben und wiedergeben</li> <li>• Fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argu-</li> </ul>

	<p>mentativ belegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse und gekürzte Neuformulierung eines informativen Textes</li> <li>• Typische idiomatische Redewendungen und umgangssprachliche Ausdrucksformen der jeweiligen Länder verstehen und anwenden</li> <li>• Interaktion im Rahmen von Gruppendiskussionen und Rollenspielen, Debatten folgen und leiten</li> <li>• Punktuelle Wiederholung und Vertiefung der Grammatik anhand aktueller Texte aus der Presse, bzw. authentischer Dokumente</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktualitätsbezogene Inhalte auf Französisch artikulieren können</li> <li>• Relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem Referat mündlich präsentieren können, auch mit visuellen Stützen (unter Einbeziehung von Medien)</li> <li>• Entwicklung und Erarbeitung von Methoden, um im Rahmen einer Diskussionsrunde, bzw. Rollenspieles eine klare und strukturierte Stellungnahme über aktualitätsbezogene Themen der jeweiligen Länder zu formulieren</li> <li>• Entwicklung und Erarbeitung einer Methode zum erfolgreichen Management des Sprecherwechsels im Rahmen einer Diskussionsrunde/einer Debatte</li> <li>• Strategien zum Vokabeln lernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen der entsprechenden Texte verwenden</li> <li>• Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden</li> <li>• Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion und Produktion</li> <li>• Selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen</li> <li>• Wissensmanagement, um auch Hintergrundwissen zu entwickeln</li> <li>• Fehleranalyse und Fehlermanagement</li> <li>• Arbeiten mit Lernplattformen und anderen Medien</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstreflexion, Selbstständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen</li> <li>• Sozialkompetenz, Gruppenarbeit</li> <li>• Kooperatives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz</li> <li>• Kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten</li> <li>• Kritisches Denken, analytische Fähigkeiten</li> <li>• Lernen vor einem Publikum zu sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit authentischen, informativen, argumentativen Dokumenten bzw. Texten zu universitäts- und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Wirtschaft (Arbeit, Aktivitäten, Sektoren), Umwelt, Kultur, Politik (Gesetze, Parlament, Einwanderungspolitik, Institutionen, Gesundheitssystem, Schulsystem, Universität, EU, Gewerkschaft, Partei, usw.), Medienlandschaft</li> <li>• Vermittlung eines aktuellen Bildes von Spanien und Lateinamerika</li> <li>• Strukturierung und Übung diverser Typen der schriftlichen Textproduktion</li> </ul>

	<p>darunter formelle und informelle Briefe, Lebensläufe und Motivations schreiben, Zusammenfassung, kritische Stellungnahme und begründete Argumentation des eigenen Standpunkts zu im Kurs behandelten Themen des Zeitgeschehens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung und Übung diverser Typen der mündlichen Produktion wie Rollenspiele und Diskussionsrunden</li> <li>• Einübung in die Texterschließungstechniken: vor allem bei der Zusammenfassung eines Textes wird dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen große Bedeutung beigemessen</li> <li>• Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse, punktuelle Wiederholung der Grammatik (B1)</li> <li>• Erweiterung des Wortschatzes anhand der Texte; Erlernen und Übung des fachlichen, thematischen Wortschatzes über gesellschaftliche, soziokulturelle, politische, wirtschaftliche Aspekte der jeweiligen Länder; wichtige und häufige idiomatische Ausdrücke erkennen und verstehen</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen und Anwendung von theoretischen Ausdrucksformen und – Techniken zur Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von Texten</li> <li>• Erlernen und verwenden von Rezeptions- und Produktionsstrategien</li> <li>• Reflektierte und kritische Verarbeitung präsentierter Informationen (globales, selektives, detailliertes Verstehen)</li> <li>• Förderung einer sachbezogenen Diskussionskultur (Debatte) im Plenum sowie Gruppenarbeiten (Interaktivität)</li> <li>• Medial unterstützte Präsentationen/Kurzreferate (Presseschau über aktuelle soziopolitische, wirtschaftliche und soziokulturelle Themen)</li> <li>• Stellungnahmen über geschichts- und aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion), auch um ein Hintergrundwissen zu entwickeln</li> <li>• Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von verschiedenen Texten mit Einbeziehung der jeweiligen länderspezifischen Konventionen</li> <li>• Verfassen von diverse Texten wie Lebensläufe, Zusammenfassung, Meinungstexts, und Geschäftsbrief etc., um Strategien und Techniken des Schreibens zu fördern</li> <li>• Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)</li> </ul>
<p><b><i>Comprensión II</i></b></p>	
<p><b>Kompetenzziele:</b></p>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit der Medienlandschaft der verschiedenen Ländern vertraut machen</li> <li>• fundierte Kenntnisse im länderkundlichen Gebrauch (soziolinguistische Konventionen, soziomenteales Verhalten), über aktuelle Themen und in spezifischen Realitäten der spanischsprachigen Länder sowie über bilaterale (mit Deutschland) und europäische Beziehungen besitzen und wiedergeben</li> <li>• einen global (aber fachlich vertieften) thematischen Wortschatz über die sozioökonomische Gesellschaft, Politik/Institution und Kultur erwerben und erweitern, um über einen großen Lesewortschatz zu verfügen</li> </ul>

- Leseverstehen: Struktur und charakteristische Stilmittel von mittelschweren polemischen /argumentativen Texten und Meinungsartikeln beschreiben können
- Präfixe und Suffixe, idiomatische Ausdrücke; bildliche und wörtliche Bedeutungen im einsprachigen Wörterbuch; Etymologie, Neologismus; Metapher, lexikalische Felder, Register, Hyperbel, Emphase, Konnotationen und Ton identifizieren und erklären können
- Hörverstehen: Zahlen, evolutive Aspekte/Phänomene, Verbindungen zwischen Gründen, Bedingungen und Effekt verstehen; die verschiedenen Sprachregister (Standard, mündlich, Umgangssprache) verstehen; den Unterschied zwischen Informationen und Kommentaren in einer Chronik, einem Gespräch oder einer Reportage erkennen; eine Position/Meinung in einer Debatte sowie komplexe Argumentation verstehen
- mit Spontanität und in einem Standard- bzw. mündlichen Register sprechen; mit eigenen Worten eine kurze Zusammenfassung und Erklärung eines aktuellen Thema wiedergeben
- Notizen über den Inhalt des Hörverstehens machen und präzise Antworten mit seinen eigenen Worten formulieren; eine Position/Meinung in einer Debatte zusammenfassen (Hörverstehen); Textanalyse über den Inhalt und den Diskurs (Ton, Metapher, Konnotationen, Hyperbel...); Formulierung einer Bedeutung, einer Interpretation über den Inhalt und den Diskurs, um die Meinung des Autors zu erklären (Leseverstehen)
- eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern, dazu gehört, dass er/sie beim Zuhören auf Kernpunkte achtet sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüft
- Interaktion in Gruppendiskussionen: bei allen Antworten aktive und produktive Nutzung des Wortschatzes; eine Antwort vorschlagen, eine Erklärung oder Bedeutung gegenüber den anderen Gruppenteilnehmern darlegen; Vergleich zwischen spanischsprachigen Ländern und Deutschland ziehen
- punktuelle Erklärungen der Grammatik (B2) anhand informativer und argumentativer Texte

#### **Methodenkompetenz**

- Komplexe Inhalte auf Spanisch artikulieren können
- relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem kurzen, mündlichen Referat präsentieren können
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um eine klare und strukturierte Analyse/Interpretation über komplexe, aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich formulieren zu können
- Strategien zum Vokabeln lernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen entsprechender Texte verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und anwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensmanagement, um auch Hintergrundwissen zu entwickeln</li> <li>• Fehleranalyse und Fehlermanagement</li> <li>• Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstreflexion, Selbstständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen</li> <li>• Sozialkompetenz, Gruppenarbeit</li> <li>• kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz</li> <li>• kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten</li> <li>• als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)</li> <li>• kritisches Denken, analytische Fähigkeiten vor Publikum zu sprechen, den eigenen Standpunkt verteidigen, die Diskussion leiten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einübung in die Grundtechniken der objektiven Analyse von Informationen aus den Massenmedien</li> <li>• intensive Auseinandersetzung mit (B2/2) authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen universitätsbezogenen und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Wirtschaft (Arbeit, Aktivitäten, Sektoren), Umwelt, Kultur (Literatur, Kunstwerkausstellung, Lieder), Politik (Gesetze, Parlament, Einwanderungspolitik, Institutionen, Gesundheitssystem, Schulsystem, Universität, EU, Gewerkschaft, Partei...), Medienlandschaft</li> <li>• Vermittlung eines komplexen und aktuellen Bildes von Spanien und den spanischsprachigen Ländern</li> <li>• Konzeptuelle Darstellung und Problematisierungen verstehen und erklären, um Fachwortschatz zu vertiefen</li> <li>• die Gesetzmäßigkeiten der spanischen Wortbildung (Suffixe, Präfixe, Wortkomposition) kennen, sowie verschiedene Worterschließungsverfahren (Ableitungen, Transformationen, usw.) und Techniken der Speicherung und Vernetzung des Wortschatzes im mentalen Lexikon (Sachfelder, Wortfelder, Wortfamilien...) üben</li> <li>• Leseverstehen: vertiefte Strukturierung und Übung der schriftlichen Textanalyse über den Inhalt, den Stil (bzw. rhetorische Figuren erkennen) und den Wortschatz (Definitionen formulieren, Inhalt erklären...)</li> <li>• Leseverstehen: nicht nur explizite Informationen, sondern auch Implikationen und Andeutungen verstehen; rhetorische Figuren erkennen und Bedeutung mit Hilfe des Wörterbuchs erschließen</li> <li>• Hörverstehen: zwischen dem Globalverstehen, dem selektiven Verstehen, dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen je nach Aufgabenstellung bewusst unterscheiden</li> <li>• sich mit der Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern vertraut machen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernung und Anwendung von theoretischen Ausdrucksformen und Techniken zur Analyse von (auditiven/schriftlichen)Texten; Erlernung und Verwendung von Rezeptions- und Produktionsstrategien über komplexe, aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion), um auch ein Hintergrundwissen zu entwickeln</li> <li>• Kurze mündliche Präsentation (Presseschau), reflektierte und kritische</li> </ul>



	<p>Verarbeitung präsentierter Informationen (globales, selektives, detailliertes Verstehen und Unterscheidung zwischen Informationen und Meinungen )</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung von Video und Audiodatei über aktuelle soziopolitische, wirtschaftliche und soziokulturelle Themen , um das Hörverstehen zu üben</li> <li>• Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)</li> <li>• Regelmäßige Simulationen von Hörverstehenstests und der Endklausur</li> </ul>
<b>Expresión II</b>	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben und erweitern des Fachvokabulars der Themenbereiche (span.), der Textanalyse und der Textverfassung sowie Glossar entwickeln und lernen</li> <li>• Relevante soziopolitische, kulturelle und wirtschaftliche Themen verstehen, darstellen und in größere Zusammenhänge einbetten und kritisch diskutieren</li> <li>• Komplexe Fragestellung formulieren und fundiert beantworten können</li> <li>• Fundierte Kenntnisse in Landeskunde zu Spanien besitzen und wiedergeben</li> <li>• Fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen</li> <li>• Kritische Analyse, Entwicklung und Synthese komplexer Ideen mündlich und schriftlich durchführen, organisieren und strukturieren</li> <li>• Breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und benutzen</li> <li>• Komplexe Interaktion in Gruppendiskussionen, Debatten folgen und leiten</li> <li>• Punktuelle Wiederholung und Vertiefung der Grammatik (B2) anhand informativer, argumentativer und polemischer Texte</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Inhalte auf Spanisch artikulieren können</li> <li>• Relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem Referat mündlich präsentieren können, auch mit visuellen Stützen (unter Einbeziehung von Medien)</li> <li>• Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um klare und strukturierte Stellungnahmen über komplexe aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich formulieren zu können</li> <li>• Strategien zum Vokabeln lernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen der entsprechenden Texte verwenden</li> <li>• Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden</li> <li>• Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung</li> <li>• Selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen</li> <li>• Wissensmanagement, um auch Hintergrundwissen zu entwickeln</li> <li>• Fehleranalyse und Fehlermanagement</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstreflexion, Selbstständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen</li> <li>• Sozialkompetenz, Gruppenarbeit</li> <li>• Kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz</li> <li>• Kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten</li> <li>• Als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)</li> <li>• Kritisches Denken, analytische Fähigkeiten</li> <li>• Vor Publikum sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einübung in die Grundtechniken der objektiven Analyse von Informationen aus den Massenmedien und Anwendungen</li> <li>• Kritische und intensive Auseinandersetzung mit anspruchsvollen authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen universitätsbezogenen und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Wirtschaft (Arbeit, Aktivitäten, Sektoren), Umwelt, Kultur, Politik (Gesetze, Parlament, Einwanderungspolitik, Institutionen, Gesundheitssystem, Schulsystem, Universität, EU, Gewerkschaft, Partei...), Medienlandschaft</li> <li>• Vermittlung eines komplexen und aktuellen Bildes von Spanien und den spanischsprachigen Ländern</li> <li>• Konzeptuelle Darstellung und Problematisierungen</li> <li>• Strukturierung und Übung diverser Typen der argumentativen Textproduktion</li> <li>• Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse, punktuelle Wiederholung der Grammatik (B2) anhand der Texte</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen und Anwendung von theoretischen Ausdrucksformen und – Techniken zur Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von Texten</li> <li>• Erlernen und verwenden von Rezeptions- und Produktionsstrategien</li> <li>• Reflektierte und kritische Verarbeitung präsentierter Informationen (globales, selektives, detailliertes Verstehen)</li> <li>• Förderung einer sachbezogenen Diskussionskultur (Debatte) im Plenum sowie Gruppenarbeiten (Interaktivität)</li> <li>• Medial unterstützte Präsentationen/Kurzreferate (Presseschau über aktuelle soziopolitische, wirtschaftliche und soziokulturelle Themen)</li> <li>• Stellungnahmen über komplexe aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion), auch um ein Hintergrundwissen zu entwickeln</li> <li>• Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)</li> <li>• Simulation der Sprachkompetenzprüfung (MAP)</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	LektorInnen des Romanischen Seminars und Lehrbeauftragte
<b>Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i></li> <li>• <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit</i></li> </ul>

	<p><i>„bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i></p> <p>Bei den Studierenden der B.A.-Studiengänge der Philosophischen Fakultät gehen die 2 Teilprüfungen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die zwei Übungen „Comprensión I und Expresión I“ entsprechen einem LN.</p> <p>Für Studierende anderer Studiengänge entsprechen alle vier Prüfungen einem LN.</p>
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Spanisch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Sprachkenntnisse auf GER-Niveau B1 (abgeschlossen). Das sprachpraktische Einstiegsniveau wird durch einen obligatorischen Einstufungstest zu Beginn des Beifach-Studiums festgelegt. Liegt bei Studienbeginn das Mindestniveau B1 noch nicht vor, müssen die fehlenden Sprachkenntnisse über entsprechende Kurse, die das Romanische Seminar anbietet, nachgeholt werden. Die sprachpraktischen Kurse bauen aufeinander auf, so setzen die Kurse auf dem zweiten Niveau (Compr. II / Expr. II) den erfolgreichen Abschluss des ersten Niveaus voraus.
<b>Weiterführende Module:</b>	keine weiterführenden Module

### Basismodul Sprachwissenschaft

<b>Studiengang:</b>	B. A. Spanisch (Beifach)			
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B.A.			
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar			
<b>Modulbeauftragter:</b>	Ulla Theis / Dr. Bettina Book			
<b>Titel des Moduls:</b>	Basismodul Sprachwissenschaft			
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	8 SWS 20 ECTS 600 h Arbeitsaufwand			
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Vorlesung	ECTS-Punkte	4	
	Einführung in die romanische Sprachwissenschaft	SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		45h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		45 h
		Prüfungsart: Klausur (LN/TP)		
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester				

	Übung Einführung in die spanische Sprach- und Medienwis- senschaft (Pflicht- tutorium Grundlagen- wissen)	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: mündliche und/oder schriftliche Teilleistun- gen (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
	Proseminar Landeskunde	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltungen und für freies Selbststudium	75 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	75 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit <u>oder</u> Referat und Klausur (LN/TP)	
Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz			
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester			
Proseminar Sprach- und Medienwis- senschaft	ECTS-Punkte	6	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehr- veranstaltungen und für freies Selbststudium	75 h	
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	75 h	
	Prüfungsart: Referat und Hausarbeit <u>oder</u> Referat und Klausur (LN/TP)		
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester		
<b><i>Vorlesung Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft</i></b>			
<b>Kompetenzziele:</b>	<b>Fachkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Begriffe, Theorien und Methoden der Linguistik (syn- chron und diachron) darstellen und erklären</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten in der Analyse der jeweiligen romanischen Sprache und ggf. weiterer romanischer Sprachen auf den Ebenen Phone- tik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie/Semantik, Syntax und Pragma- tik nachweisen</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der modernen und historischen sprach- wissenschaftlichen Theoriebildung (Ansätze, Modelle und Methoden) präsentieren (unter besonderer Berücksichtigung der Romanistik)</li> <li>• die zentralen Prozessen der internen wie externen geschichtlichen Ent- wicklung der von ihm studierten romanischen und ggf. weiterer roma- nischer Sprachen nachzeichnen können</li> <li>• grundlegende Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorien und Model- le in Psycholinguistik, Soziolinguistik sowie Text- und Medienlinguistik anwenden können</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das fachwissenschaftliche Grundlagen- und Überblickswissen der (romanistischen) Sprachwissenschaft kontextualisieren können</li> <li>• fachwissenschaftliche Grundlagenthemen und Fragestellungen kritisch reflektieren können</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse grundlegender beschreibender und analytischer Methoden der Sprachwissenschaft darlegen und selbständig zur Anwendung bringen</li> <li>• einen vertieften Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fachtexten nachweisen</li> <li>• eine linguistische Argumentation stringent aufbauen können</li> <li>• (meta)linguistisches Bewusstsein erkennen lassen</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachwissenschaftliche Konzepte, Theorien und Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen reflektieren</li> <li>• Motivationsvermögen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis stellen</li> <li>• auf grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlich-argumentativem Diskurs zurückgreifen können</li> </ul>
<p><b>Lehrinhalte:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Geschichte der Sprachwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung der Romanistik)</li> <li>• Grundlagen im Hinblick auf Hauptelemente und Beschreibungsebenen des Sprachsystems (am Beispiel romanischer Sprachen)</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche und Gegenstände der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft (allgemein und romanistisch)</li> <li>• Grundlegende Aspekte der Gesamtromania aus synchronischer und diachronischer Sicht</li> <li>• Überblick über die Grundtechniken linguistischer Analysen und Anwendungen</li> <li>• Grundlagen linguistischer Methodik und Theoriebildung</li> <li>• Einübung des Umgangs mit linguistischen Fachtexten</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung und ggf. klausurvorbereitendes Repetitorium sowie weitere Angebote zur Selbstevaluation, Lernfortschrittkontrolle und Klausurvorbereitung</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der dargebotenen Inhalte (u.a. Studium der relevanten Fachliteratur)</li> <li>• Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen</li> <li>• verpflichtende Teilnahme an dem Begleittutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Romanisten (EWA)“ (vier Sitzungen)</li> <li>• Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden</li> </ul>

**Übung Einführung in die spanische Sprach- und Medienwissenschaft  
(Pflichttutorium Grundlagenwissen)**

<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die in der Vorlesung erlernten Begriffe, Theorien und Methoden der synchronen und diachronen Linguistik präsentieren, erklären und auf das Spanische anwenden können</li><li>• die spanische Sprache auf den Ebenen der Phonetik/Phonologie, Morphologie, und Syntax in Grundzügen analysieren</li><li>• Transkriptionen von spanischsprachigen Texten anfertigen</li><li>• die Grundbegriffe der Lexikologie/Semantik und der Pragmatik auf die spanische Sprache anwenden</li><li>• die zentralen Etappen der äußeren Sprachgeschichte des Spanischen charakterisieren, die innere Sprachgeschichte skizzieren und die Entstehung der spanischen Sprache auch anhand einfacher Sprachwandelmodelle erläutern</li><li>• die Verbreitung des Spanischen in der Welt in seiner historischen und aktuellen soziolinguistischen Dimension darlegen</li><li>• die Begriffe Sprachpolitik, Sprachnormierung und Sprachpflege erklären und die politische und institutionelle Situation in Spanien und Lateinamerika in dieser Hinsicht untersuchen</li><li>• grundlegende Begriffe und zentrale Modellierungsvorschläge aus dem Bereich der Sozio- und Varietätenlinguistik erklären, auf sprachliche Beispiele anwenden und diskutieren können</li><li>• Varietäten der spanischen Sprache analysieren und kontrastieren</li><li>• Modelle gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit erklären und anhand von Beispielen veranschaulichen, besonders im Hinblick auf hispanophone Kontexte</li><li>• Grundlagen der Medienlinguistik erläutern, diese auf das Spanische anwenden und die Medienlandschaft Spaniens beschreiben</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• relevante, wissenschaftliche Fachliteratur im Kontext vorgegebener Themenschwerpunkte recherchieren, auswerten und präsentieren</li><li>• erarbeitete Theorien auf sprachliche Beispiele anwenden können</li><li>• Arbeitsergebnisse problembezogen präsentieren (z.B. in einem Referat)</li><li>• Wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Kontext des Seminars in kurzen schriftlichen Arbeiten bearbeiten</li><li>• bei den mündlichen und schriftlichen TL wissenschaftliche Arbeitstechniken anwenden</li><li>• linguistische Theorien auf praxisbezogene Beispiele anwenden</li><li>• (meta-)linguistisches Bewusstsein zeigen durch stringente linguistische Argumentation</li></ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• schriftlich und mündlich wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise formulieren</li><li>• erworbene Kenntnisse problembezogen ordnen, strukturieren und ggf.</li></ul>
------------------------	---

	<p>mithilfe von Präsentationstechniken mündlich präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen und eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren</li> <li>• die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte selbstständig organisieren und vertiefen</li> <li>• das Motivationsvermögen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis zu stellen</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spanische Sprachgeschichte</li> <li>• Phonetik/Phonologie des Spanischen und Transkription</li> <li>• Morphologie des Spanischen</li> <li>• Syntax des Spanischen</li> <li>• Grundlagen der Lexikologie/Semantik und Pragmatik exemplifiziert anhand hispanophoner Kontexte</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Varietätenlinguistik und Dialekte des Spanischen auf der iberischen Halbinsel und in Lateinamerika</li> <li>• Sprachpolitik, Sprachnormierung und Sprachpflege in Spanien und Hispanoamerika</li> <li>• Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit</li> <li>• Sprachkontaktphänomene und das Spanglish in den USA</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studium der relevanten Fachliteratur, Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur</li> <li>• Seminaristischer Unterricht, Diskussion im Plenum, Interaktivität: Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• Feedbackgespräche und -runden</li> <li>• Mündliche Präsentationen und Referate</li> <li>• Selbststudium: Konzipieren und Verfassen kurzer schriftlicher Arbeiten</li> <li>• Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden</li> <li>• Zielorientierte innovative Nutzung von E-Teaching-Tools</li> </ul>
<b><i>Proseminar Landeskunde</i></b>	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Ereignisse mit Bezug zum sprach- bzw. landesspezifischen Thema (wieder-)erkennen und reproduzieren</li> <li>• Zusammenhänge zwischen den Daten erkennen und in strukturierter Form in Bezug auf eine Fragestellung wiedergeben</li> <li>• Grundlegende (globale) historische, politische, kulturelle und soziale Zusammenhänge erinnern und in Bezug auf das sprach- bzw. landesspezifische Thema diskutieren</li> <li>• Themenspezifisch erarbeitete Zusammenhänge mit weiterführenden Aspekten (z.B. Aktualitätsbezug) verknüpfen</li> <li>• Erinnern und anwenden erarbeiteter fachsprachlicher Terminologien</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine fachbezogene Position adäquat formulieren und verteidigen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzen unterschiedlicher Text- und Medienarten zur Bestimmung wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Daten und Informationen</li> <li>• Formulieren (mündlich und schriftlich) des eigenem Erkenntnisinteresses in Form von Fragestellungen</li> <li>• Erinnern und benutzen entsprechender, den Text- und Medienarten angemessener, grundlegender Analysemethoden</li> <li>• Wichtige Daten und Zusammenhänge präzise zusammenfassen und in Bezug auf eine Fragestellung nach Relevanz klassifizieren</li> <li>• Theorien und Methoden zur Betrachtung kultur- und ideengeschichtlicher Zusammenhänge erklären und diskutieren</li> <li>• Wissenschaftliche Literaturrecherche eigenständig durchführen</li> <li>• Kultur als offenes Netzwerk in ihren Reziprozitätsdynamiken verstehen</li> <li>• Muster themenspezifischer Zusammenhänge erkennen und auf seminar-externe Aufgaben und Bereiche übertragen</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen, nachvollziehen und diskutieren von kulturell bedingten Unterschieden</li> <li>• Empathischer und verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz</li> <li>• Praktische Bewältigung interkultureller (Problem-)Konstellationen (als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren)</li> <li>• Erinnern und anwenden erworbener wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Inhalte bzw. Problematiken argumentativ stringent, sprachlich präzise und nachvollziehbar in schriftlicher und mündlicher Form (auch in der Zielsprache) darlegen. (z.B. durch Referat, Hausarbeit, Klausur)</li> <li>• Einbringen und diskutieren themenbezogener Aspekte in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen bzw. im Plenum</li> <li>• Erinnern und erproben von Lesetechniken im Rahmen von eigenständiger Lektüre von Primär- und Sekundärtexten</li> <li>• Organisieren und durchführen autonomer Projekte</li> <li>• Sich zu eigenständigem und kreativem wissenschaftlichem Arbeiten motivieren</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung grundlegender Kenntnisse über kulturwissenschaftliche Theorien, Methoden und Terminologien</li> <li>• Einführung und Erprobung kulturwissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Interkulturelle Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische und veranschaulichende Darstellung und Vermittlung der zentralen Aspekte des sprach- bzw. landesspezifischen Themas</li> <li>• Zusammenführung von theoretischen Konzepten, methodischen Ansätzen und praktischer Analyse der historischen, politischen, kulturellen und sozialen Gegebenheiten mit Bezug auf ein sprach- und landes-</li> </ul>



	<p>spezifischen Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angeleiteter Umgang mit unterschiedlichen Text- und Medienarten zur Bestimmung wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Daten und Informationen</li> <li>• Effektiver Einsatz von Rechercheoptionen</li> </ul>
<p><b><i>Proseminar Sprach- und Medienwissenschaft</i></b></p>	
<p><b>Kompetenzziele:</b></p>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnis von grundlegenden Themen- und Aufgabengebieten, zentralen Frage- und Problemstellungen, Modellen, Ansätzen und Methoden der französischen Sprach- und Medienwissenschaft auf synchroner und diachroner Ebene, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft waren</li> <li>• Erwerb grundlegender Analysefertigkeiten der spanischen Sprache auf den wesentlichen Ebenen der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft</li> <li>• Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Terminologie auf Spanisch</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in qualitativen und quantitativen Methoden der französischen Sprach- und Medienwissenschaft</li> <li>• Fähigkeit diese Kenntnisse in ersten Analysen der französischen Sprache anzuwenden und auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche zu übertragen</li> <li>• Entwicklung von für die spanische Sprach- und Medienwissenschaft relevanten wissenschaftlichen Fragestellungen sowie Erarbeitung von Lösungsansätzen</li> <li>• Fähigkeit Fachliteratur selbständig und gezielt zu beschaffen</li> <li>• Fähigkeit eine linguistische Argumentation stringent aufzubauen, sowohl in Referaten als auch in einer 10-15seitigen Hausarbeit</li> <li>• Entwicklung von Abstraktionsvermögen</li> <li>• Erlernen des Umgangs und der kritischen Auseinandersetzung mit deutscher, französischer oder englischer wissenschaftlicher Fach-Literatur zu einem zentralen Themengebiet der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft</li> <li>• Erlernen von wissenschaftlichen Präsentationstechniken</li> <li>• Erweiterung des metalinguistischen Bewusstseins der Studierenden über die spanische Sprache</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zum kritischen Denken</li> <li>• Einübung des wissenschaftlich-argumentativem Diskurses in schriftlicher und mündlicher Form</li> <li>• Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen</li> </ul>

<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche und methodische Vertiefung grundlegender Aufgabenbereiche der synchronen und diachronen spanischen Sprach- und Medienwissenschaft</li> <li>• Vermittlung grundlegender Fertigkeiten bei der Analyse der spanischen Sprache auf den wichtigsten sprachwissenschaftlichen Ebenen</li> <li>• Vermittlung der grundlegenden fachspezifischen Terminologie auf Spanisch</li> <li>• Einführung in die Abläufe, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Einübung des analytischen und kritischen Umgangs mit linguistischen Fachtexten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen, Portfolio</li> <li>• Präsentationen und Kurzreferate</li> <li>• Kleinere schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse</li> <li>• Feedbackgespräche und –runden</li> <li>• Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der wissenschaftlichen Seminararbeit</li> <li>• Individuelle Beratung (Konsultation) durch die Lehrenden</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	MitarbeiterInnen des Romanischen Seminars und Lehrbeauftragte
<b>Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i></li> <li>• <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i></li> </ul> <p>Bei den Studierenden der B.A.-Studiengänge der Philosophischen Fakultät geht die Einführungsvorlesung sowie die beiden am besten bewerteten Teilprüfungen aus den drei weiteren Veranstaltungen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die vierte Veranstaltung entspricht einem LN.</p> <p>Für Studierende anderer Studiengänge entsprechen alle vier Prüfungen einem LN.</p>
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch / Spanisch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Keine vorhergehenden Module; zum Besuch der Proseminare sind die erfolgreich absolvierte VL Einführung in die Sprach- und Medienwissenschaft und die erfolgreiche Absolvierung des sprachpraktischen Propädeutikums Voraussetzung. Für die Teilnahme am Pflichttutorium werden Sprachkenntnisse auf Niveau B1 des GER (abgeschlossenes Propädeutikum) vorausgesetzt.
<b>Weiterführende Module:</b>	Keine weiterführenden Module (Option der Vertiefung im Aufbaumodul)

**Basismodul Literaturwissenschaft**

<b>Studiengang:</b>	B. A. Spanisch (Beifach)		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B.A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
<b>Modul-beauftragter:</b>	Dr. Inge Beisel		
<b>Titel des Moduls:</b>	Basismodul Literaturwissenschaft		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	8 SWS 20 ECTS 600 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Vorlesung Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
		Prüfungsart: Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
	Übung Einführung in die spanische Literatur- und Medienwissenschaft (Pflicht-tutorium Grundlagenwissen)	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45h
		Prüfungsart: mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
	Proseminar Landeskunde	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit <u>oder</u> Referat und Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
	Proseminar Literatur- und Medienwis-	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	senschaft	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand für Prüfungsvorbereitung	90 h
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit <u>oder</u> Referat und Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester	
<b><i>Vorlesung Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania</i></b>			
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur- und medienwissenschaftliche Grundbegriffe definieren können</li> <li>• Gegenstandsbereiche der Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung ihrer medialen Kontexte benennen und erläutern können</li> <li>• Grundlegende literaturtheoretische und -wissenschaftliche Methoden unter besonderer Berücksichtigung kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektiven verstehen können</li> <li>• Literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze benennen und erklären können</li> <li>• Zentrale literarische Gattungen definieren und vergleichen können sowie gattungstheoretische Fragestellungen bezogen auf das Fach erkennen können</li> <li>• Theoretisches Instrumentarium zur Analyse literarischer und filmischer Texte verstehen und anwenden können</li> <li>• Wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft formulieren können</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Literaturrecherche eigenständig durchführen können</li> <li>• Argumentation grundlegender begleitender Forschungsliteratur darstellen und beurteilen können</li> <li>• Unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie definieren und gegenüberstellen können</li> <li>• Theorien und Methoden der Literatur- und Medienwissenschaft bestimmen und vergleichen können</li> <li>• Methodenbasiert literarische und filmische Texte untersuchen können</li> <li>• Unterschiedliche Modelle der literatur- und medienwissenschaftlichen Textanalyse reflektieren und anwenden können</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen und Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden können</li> <li>• Fähigkeit, wissenschaftlich argumentieren und diskutieren zu können</li> <li>• Sensibilität für literaturwissenschaftliche und medienwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und darlegen können</li> <li>• Primär- und Sekundärliteratur effizient lesen und im Hinblick auf spezifische literatur- bzw. medienwissenschaftliche Fragestellungen untersuchen können</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der (romanischen) Literatur- und Medienwissenschaft schriftlich beantworten können</li> <li>• Textanalytische Fragestellungen methodenbasiert in schriftlicher Form bearbeiten können</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung grundlegender Kenntnisse über Terminologien, Konzepte und Analysemodelle der Literatur- und Medienwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher und medienästhetischer Perspektiven</li> <li>• Einführung in grundlegende literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen</li> <li>• Vermittlung epochen-, gattungs- und theoriegeschichtlicher Grundbegriffe</li> <li>• Einführung in Fragestellungen zur Abgrenzung und Problematisierung von Gattungen</li> <li>• Einführung in die historische und ästhetische Kontextualisierung von Autoren, Texten und medialen Ausdrucksweisen</li> <li>• Einführung in Techniken der literaturwissenschaftlichen Analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens mit Primär- und Sekundärtexten</li> <li>• Einübung in theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse anhand von literarischen und filmischen Beispielen aus dem romanischen Bereich</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische und veranschaulichende Darstellung und Vermittlung der zentralen Gegenstandsbereiche (s. Lehrinhalte)</li> <li>• Zusammenführung von theoretischen Konzepten / methodischen Ansätzen und literatur- und medienwissenschaftlich textorientierter Praxis</li> <li>• Einführung in die effiziente Lektüre und Reflexion relevanter Fachliteratur</li> <li>• Effektiver Einsatz von Rechercheoptionen</li> </ul>
<b><i>Übung Einführung in die spanische Literatur- und Medienwissenschaft (Pflichttutorium Grundlagenwissen)</i></b>	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze (u.a. Analyse narrativer Texte, Lyrikanalyse, Dramen- und Aufführungsanalyse, Filmanalyse, Analyse intermedialer Phänomene, Autorentheorien, Medientheorien, Postcolonial Studies) kennen, benennen und darstellen.</li> <li>• Wesentliche Ereignisse, Entwicklungen und Zusammenhänge der hispanophonen Literatur- und Kulturgeschichte kennen, benennen und darstellen.</li> <li>• die Entwicklung und Besonderheiten zentraler literarischer Gattungen (vornehmlich aus den Bereichen Lyrik, Prosa, Drama) skizzieren können; gattungshistorische bzw. gattungstheoretische Fragestellungen kennen und darstellen.</li> <li>• Autoren, Texte und Filme historisch und ästhetisch lokalisieren und kontextualisieren können.</li> <li>• Die erworbenen Kenntnisse über literaturanalytische Modelle und medienästhetische Konzepte zur wissenschaftlichen Analyse von hispanophonen Beispieltexten und –filmen anwenden können und somit literarische</li> </ul>

	<p>Texte und Filme unter Berücksichtigung ihrer medialen Kontexte (auch literarische und filmische Paratexte) bzw. medienästhetischer Fragestellungen präzise wissenschaftlich analysieren und vergleichen können.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchieren, erarbeiten und präsentieren relevanter wissenschaftlicher Fachliteratur im Kontext vorgegebener Themenschwerpunkte.</li> <li>• Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen darstellen, zusammenfassen und vergleichen.</li> <li>• Rezipierte Forschungsergebnisse auf hispanophone Texte übertragen und anwenden.</li> <li>• Relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Analysen im Bereich der hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft problembezogen präsentieren (z.B. in einem Referat).</li> <li>• Eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer kurzen schriftlichen Arbeit eigenständig bearbeiten.</li> <li>• In mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie verwenden.</li> <li>• Eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent aufbauen.</li> <li>• Literarische Texte methodenbasiert analysieren, mediale Problematiken (z.B. Intermedialität, Transmedialität) benennen und erläutern.</li> <li>• Unterschiedliche Modelle der Textanalyse anwenden.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise formulieren.</li> <li>• Kenntnisse problembezogen ordnen und strukturieren.</li> <li>• Fachspezifische Inhalte unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich präsentieren.</li> <li>• In unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen führen und eigene Standpunkte themenbezogen begründen.</li> <li>• Mit KommilitonInnen in kleinen und großen Gruppen, sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.</li> <li>• Sich selbstständig zum eigenständigen Arbeiten motivieren.</li> <li>• Die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte organisieren und vertiefen.</li> <li>• Methoden reflektieren und mit anderen inhaltlichen Gegenständen in seminarexternen Kontexten verknüpfen.</li> <li>• Den kompetenten Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form einüben.</li> </ul>
<p><b>Lehrinhalte:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Literatur- und medienwissenschaftliche Methoden und Theorien (u.a. Analyse narrativer Texte, Lyrikanalyse, Dramen- und Aufführungsanalyse, Filmanalyse, Analyse intermedialer Phänomene, Auto-rentheorien, Medientheorien, Postcolonial Studies)</li> <li>• Hispanophone Literatur- und Mediengeschichte mit Einbezug von Auto-</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rInnen</li> <li>• Gattungstheorie und -geschichte</li> <li>• Reflexion von Literarizität und Medialität</li> <li>• Kontrastierung verschiedener Literatur- und Medientheorien und literarischer Darstellungsformen</li> <li>• Einübung in die Grundtechniken literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen und Anwendungen anhand ausgewählter Beispiele der hispanophonen Literatur- und Filmgeschichte</li> <li>• Grundlagen literatur- und medienwissenschaftlichen Methodik und Theoriebildung</li> <li>• Einübung des Umgangs mit literatur- und medienwissenschaftlichen Fachtexten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studium der relevanten Fach- und Primärliteratur</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur</li> <li>• Vorstellung und Vergleich wissenschaftlicher Theorien und Methoden</li> <li>• Einübung erster eigener, kleinerer literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen</li> <li>• Arbeitsteilige, vertiefte Aufbereitung literaturgeschichtlichen Wissens</li> <li>• Mündliche Präsentationen, z.B. in Form von Referaten</li> <li>• Konzipieren und Verfassen einer kurzen wissenschaftlichen Seminararbeit zu einer fachbezogenen Aufgabenstellung</li> <li>• Studium der hispanophonen Literatur- und Mediengeschichte</li> <li>• Gruppen- Paar- und Einzelarbeitsphasen zur Erarbeitung und Anwendung von relevanten Theorien und Methoden</li> <li>• Seminardiskussionen auf der Grundlage vorgelegter Unterrichtsmittel und Fragestellungen sowie vorbereitender Lektüren</li> </ul>
<b><i>Proseminar Landeskunde</i></b>	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Ereignisse mit Bezug zum sprach- bzw. landesspezifischen Thema (wieder-)erkennen und reproduzieren</li> <li>• Zusammenhänge zwischen den Daten erkennen und in strukturierter Form in Bezug auf eine Fragestellung wiedergeben</li> <li>• Grundlegende (globale) historische, politische, kulturelle und soziale Zusammenhänge erinnern und in Bezug auf das sprach- bzw. landesspezifische Thema diskutieren</li> <li>• Themenspezifisch erarbeitete Zusammenhänge mit weiterführenden Aspekten (z.B. Aktualitätsbezug) verknüpfen</li> <li>• Erinnern und anwenden erarbeiteter fachsprachlicher Terminologien</li> <li>• Eine fachbezogene Position adäquat formulieren und verteidigen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzen unterschiedlicher Text- und Medienarten zur Bestimmung wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Daten und Informationen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulieren (mündlich und schriftlich) des eigenem Erkenntnisinteresses in Form von Fragestellungen</li> <li>• Erinnern und benutzen entsprechender, den Text- und Medienarten angemessener, grundlegender Analysemethoden</li> <li>• Wichtige Daten und Zusammenhänge präzise zusammenfassen und in Bezug auf eine Fragestellung nach Relevanz klassifizieren</li> <li>• Theorien und Methoden zur Betrachtung kultur- und ideengeschichtlicher Zusammenhänge erklären und diskutieren</li> <li>• Wissenschaftliche Literaturrecherche eigenständig durchführen</li> <li>• Kultur als offenes Netzwerk in ihren Reziprozitätsdynamiken verstehen</li> <li>• Muster themenspezifischer Zusammenhänge erkennen und auf seminar-externe Aufgaben und Bereiche übertragen</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen, nachvollziehen und diskutieren von kulturell bedingten Unterschieden</li> <li>• Empathischer und verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz</li> <li>• Praktische Bewältigung interkultureller (Problem-)Konstellationen (als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren)</li> <li>• Erinnern und anwenden erworbener wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Inhalte bzw. Problematiken argumentativ stringent, sprachlich präzise und nachvollziehbar in schriftlicher und mündlicher Form (auch in der Zielsprache) darlegen. (z.B. durch Referat, Hausarbeit, Klausur)</li> <li>• Einbringen und diskutieren themenbezogener Aspekte in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen bzw. im Plenum</li> <li>• Erinnern und erproben von Lesetechniken im Rahmen von eigenständiger Lektüre von Primär- und Sekundärtexten</li> <li>• Organisieren und durchführen autonomer Projekte</li> <li>• Sich zu eigenständigem und kreativem wissenschaftlichem Arbeiten motivieren</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung grundlegender Kenntnisse über kulturwissenschaftliche Theorien, Methoden und Terminologien</li> <li>• Einführung und Erprobung kulturwissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Interkulturelle Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische und veranschaulichende Darstellung und Vermittlung der zentralen Aspekte des sprach- bzw. landesspezifischen Themas</li> <li>• Zusammenführung von theoretischen Konzepten, methodischen Ansätzen und praktischer Analyse der historischen, politischen, kulturellen und sozialen Gegebenheiten mit Bezug auf ein sprach- und landesspezifischen Thema</li> <li>• Angeleiteter Umgang mit unterschiedlichen Text- und Medienarten zur Bestimmung wichtiger historischer, politischer, kultureller und sozialer Daten und Informationen</li> <li>• Effektiver Einsatz von Rechercheoptionen</li> </ul>



## ***Proseminar Literatur- und Medienwissenschaft***

<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Demonstriert grundlegende Kenntnisse in spanischer und hispanophoner Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte</li><li>• Reproduziert grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung und Besonderheiten zentraler literarischer Gattungen (aus den Bereichen Lyrik, Prosa, Drama)</li><li>• Bestimmt und kontextualisiert Autoren, Texte und mediale Ausdrucksformen historisch und ästhetisch</li><li>• Hat grundlegende Kenntnisse in literatur- und medienwissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze erworben (u.a. Autorentheorien, narratologische Fragestellungen aus intermedialer Perspektive, Dramen- und Aufführungsanalyse, Analyse intermedialer Phänomene wie Literaturverfilmung, Medienwechsel) und kann diese darstellen, übertragen sowie selbständig anwenden</li><li>• Kann wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren</li><li>• Analysiert und interpretiert literarische Texte bzw. medienästhetische Fragestellungen unter Berücksichtigung ihrer medialen Kontexte (auch literarische und filmische Paratexte) wissenschaftlich</li><li>• Wendet grundlegende Kenntnisse über literaturanalytische Modelle und medienästhetische Konzepte anhand der wissenschaftlichen Analyse von Beispieltexten aus der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft an</li><li>• Recherchiert selbstständig und präsentiert wissenschaftliche Ergebnisse eigenständig, mündlich und schriftlich.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Recherchiert relevante Fachliteratur und präsentiert sie im Forschungskontext</li><li>• Stellt Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen dar, diskutiert sie kritisch und zusammenfassend</li><li>• Überträgt rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft</li><li>• Präsentiert relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft problembezogen in einem mündlichen Referat</li><li>• Artikuliert allgemeine grundlegende literatur- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Spanisch</li><li>• Stellt komplexe Inhalte der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einem Prüfungsgespräch strukturiert dar oder bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der spani-</li></ul>
------------------------	--

	<p>schen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (10-15 Seiten) eigenständig</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendet in mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie</li> <li>• Baut eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent auf</li> <li>• Differenziert unterschiedliche methodische Ansätze bzgl. unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Fragestellungen</li> <li>• Untersucht literarische Texte methodenbasiert, reflektiert mediale Problematiken (Intermedialität, Transmedialität)</li> <li>• Benutzt unterschiedliche Modelle der Textanalyse</li> <li>• Wendet die eigenen Kenntnisse in ersten Analysen an und überträgt sie auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektiert literatur- und medienwissenschaftliche Theorien und Methoden</li> <li>• Argumentiert in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise</li> <li>• Formuliert eigene wissenschaftliche Fragestellungen</li> <li>• Ordnet und strukturiert Kenntnisse problembezogen</li> <li>• Präsentiert fachliche Inhalte aus dem Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft mündlich unter Einsatz von Präsentationstechniken</li> <li>• Führt in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen und begründet eigene Standpunkte themenbezogen</li> <li>• Motiviert sich selbstständig zum eigenständigen Arbeiten</li> <li>• Organisiert und vertieft die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte</li> <li>• Reflektiert und verknüpft Methoden mit anderen inhaltlichen Gegenständen</li> <li>• Übt kompetenten Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form ein</li> <li>• Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen</li> </ul>
<p><b>Lehrinhalte:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur und medienwissenschaftliche Theorien</li> <li>• Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaften</li> <li>• Epochen, Gattungen, AutorInnen</li> <li>• Literatur- und medienwissenschaftliche Methoden und Theorien</li> <li>• Reflexion von Literarizität und Medialität</li> <li>• Kontrastierung verschiedener Literatur- und Medientheorien und literarischer Darstellungsformen</li> <li>• Einübung in die Grundtechniken literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen und Anwendungen</li> <li>• Grundlagen literatur- und medienwissenschaftlichen Methodik und Theo-</li> </ul>

	<p>rieibildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einübung des Umgangs mit literatur- und medienwissenschaftlichen Fachtexten</li> <li>• Vertiefung der Theorie in verschiedenen Bereichen der literatur- und medienwissenschaftlicher Analyse</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studium der relevanten Fach- und Primärliteratur</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur</li> <li>• Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden</li> <li>• Planung und Durchführung eigener literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen</li> <li>• Mündliche Präsentationen und Referate</li> <li>• Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit</li> <li>• Studium der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medien-geschichte</li> <li>• Seminargespräche auf Basis von Unterrichtsmitteln und vorbereitenden Lektüren</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	MitarbeiterInnen des Romanischen Seminars und Lehrbeauftragte
<b>Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i></li> <li>• <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i></li> </ul> <p>Bei den Studierenden der B.A.-Studiengänge der Philosophischen Fakultät geht die Einführungsvorlesung sowie die beiden am besten bewerteten Teilprüfungen aus den drei weiteren Veranstaltungen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die vierte Veranstaltung entspricht einem LN.</p> <p>Für Studierende anderer Studiengänge entsprechen alle vier Prüfungen einem LN.</p>
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch / Spanisch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Keine vorhergehenden Module; zum Besuch der Proseminare sind die erfolgreich absolvierte VL Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft und die erfolgreiche Absolvierung des sprachpraktischen Propädeutikums Voraussetzung. Für die Teilnahme am Pflichttutorium werden Sprachkenntnisse auf Niveau B1 des GER (abgeschlossenes Propädeutikum) vorausgesetzt.
<b>Weiterführende Module:</b>	Keine weiterführenden Module (Option der Vertiefung im Aufbaumodul)

*Wird das Beifach im Rahmen eines Bachelorstudiengangs an der Philosophischen Fakultät belegt, ist als drittes Beifachmodul das entsprechende Aufbaumodul Sprach- oder Literaturwissenschaft zu belegen. Alternativ kann das Wahlmodul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft belegt werden.*

**Aufbaumodul Sprach- oder Literaturwissenschaft**

<b>Studiengang:</b>	B. A. Spanisch (Beifach)		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B.A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar		
<b>Modulbeauftragter:</b>	Ulla Theis		
<b>Titel des Moduls:</b>	Aufbaumodul Sprach- oder Literaturwissenschaft		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	6 SWS 16 ECTS 480 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Vorlesung Spanische Sprach- / Lite- raturwissen- schaft oder Vorlesung Mediale Kommuni- kation	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90
		Prüfungsart: Klausur (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester		
	Hauptseminar Spanische Sprach- / Literatur- und Medienwis- senschaft	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	90
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	120
		Prüfungsart: Referat und Hausarbeit (LN/TP)	
Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz			
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester			
Übung Comprensión III (cultura) oder Expresión III (cultura)	ECTS-Punkte	3	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30	
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30	
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30	
	Prüfungsart: Klausur und mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen (LN/TP)		

		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz
		Lage: Herbstsemester und / oder Frühjahrssemester
<b><i>Vorlesung Spanische Sprach- / Literatur- und Medienwissenschaft oder VL Mediale Kommunikation</i></b>		
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat aufbauend auf dem Grundlagenwissen der Literatur- und Sprachwissenschaften anwendungsbezogen spezielle Kenntnisse zur Medialität entsprechender Gegenstände aus den romanischen Kulturen verschiedener historischer Epochen erworben.</li> <li>• Hat verschiedene Medienbegriffe, jeweilige Spezifika und Abgrenzungen verstanden und kann diese selbständig auf zuvor nicht bekannte Wissensobjekte anwenden (technisch-apparative, kommunikativ-instrumentelle, semiotische, ästhetische, historische u.a.).</li> <li>• Hat fundierte Kenntnis der wichtigsten Medientheorien beider Fachdisziplinen, kann diese unter Bezug auf literatur- und sprachwissenschaftliche Beispiele anwenden (visuelle, photographische, filmische, digitale Kommunikation und Intermedialität, medienbezogene Narratologie u.a. Bild- und Filmanalyse; mediale und konzeptionelle Schriftlichkeit und Mündlichkeit, diachrone Sicht auf Schreibsysteme und Textgestalt, Medienwechsel, Medienkulturen, computerbasierte Kommunikation, mediale Textsortentypologien, u.a.) und ist in der Lage, sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen.</li> <li>• Ist in der Lage, die Lehrinhalte in schriftlicher Form wiederzugeben, einzuordnen und selbständig auf neue Bereiche anzuwenden.</li> <li>• Kann wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der romanistischen Medienwissenschaft unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur selbständig systematisch bearbeiten.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann die komplexen Inhalte der RVL erfassen, aufbereiten und schriftlich wiedergeben.</li> <li>• Ist zur methodenbasierten fundierten Medienanalyse fähig und kann mediale Gegenstände eigenständig erschließen, beurteilen, einordnen und ihre jeweilige Konzipierung bewerten.</li> <li>• Ist in der Lage, medienwissenschaftliche Positionen und Debatten zu verstehen und in die jeweiligen Kontexte einzuordnen.</li> <li>• Ist in der Lage, die vorgestellten wissenschaftlichen Lehrinhalte selbständig unter Zuhilfenahme vorhandener Fachliteratur aufzubereiten, zu beurteilen und schriftlich wiederzugeben.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann sich Hintergrundwissen zu den vorgestellten Themengebieten selbständig aneignen und entsprechende Informationen aus dem Fachgebiet erschließen.</li> <li>• Vermag sich in Form einer schriftlichen argumentativen Darstellung kritisch mit erlernten Konzepten auseinanderzusetzen und eine eigene Position zu entwickeln.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann die Bedeutung medienwissenschaftlicher Fragestellungen für das eigene Denken und Handeln erfassen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über mediale Aspekte und medienwissenschaftliche Fragestellungen innerhalb der romanischen Sprach- und Literaturwissenschaft und Vermittlung eines fundierten Medienverständnisses.</li> <li>• Eingehende Darstellung und Reflexion von Beispielen bezogen auf verschiedene Korpora, Genres, Epochen, AutorInnen.</li> <li>• Einübung in die Grundtechniken sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen und Anwendungen.</li> <li>• Einübung des Umgangs mit medienwissenschaftlichen Fachtexten.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematischer Aufbau, Einsatz von Präsentationstechniken und Einbeziehung interaktiver Elemente.</li> <li>• Gegenüberstellende Erklärung medienwissenschaftlicher Theorien und Methoden.</li> <li>• Eingehende Auseinandersetzung mit relevanter Fachliteratur anhand von Texten zur Vor- und Nachbereitung.</li> </ul>
<b><i>Hauptseminar Spanische Sprach- und Medienwissenschaft</i></b>	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevante theoretische Ansätze der spanischen Sprach- und Medienwissenschaften kennen, darstellen und kritisch diskutieren können</li> <li>• Wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft formulieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln können</li> <li>• Komplexe sprach- und medienwissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich des Spanischen unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur präsentieren und diskutieren können</li> <li>• Komplexe sprach- und medienwissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich des Spanischen in systematische, experimentelle und/oder sprachhistorische Zusammenhänge einbetten können</li> <li>• Die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte im entsprechenden Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft kennen und darstellen können</li> <li>• Verschiedene methodische Ansätze der Sprach- und Medienwissenschaft kennen, kritisch diskutieren und auf Fragestellungen zum Spanischen anwenden können</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevante Fachliteratur recherchieren und im Forschungskontext darstellen können</li> <li>• Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüberstellen und kritisch diskutieren können</li> <li>• Rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft übertragen können</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Methoden der Datenerhebung kennen und auf den Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft anwenden können</li> <li>• Relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft in einem Referat mündlich präsentieren können</li> <li>• Komplexe sprach- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Spanisch artikulieren können</li> <li>• Komplexe Inhalte der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft in einem Prüfungsgespräch in spanischer Sprache strukturiert darstellen können (7 ECTS) ODER eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) auf Spanisch bearbeiten können (8 ECTS)</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden kritisch reflektieren können</li> <li>• Ethische und rechtliche Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten im Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft kritisch reflektieren können</li> <li>• In schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren können</li> <li>• Fachliche Inhalte aus dem Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich präsentieren können</li> <li>• In unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen führen und eigene Standpunkte themenbezogen begründen können</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprach- und medienwissenschaftliche Theorien und deren Bezug zur medienbezogenen Analyse</li> <li>• Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaften</li> <li>• Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse</li> <li>• Realisierungsformen von Sprache in unterschiedlichen Medien und Mediensystemen</li> <li>• Pragmatische und soziale Aspekte von Sprache und sprachlichem Handeln in unterschiedlichen Medien und Mediensystemen</li> <li>• Kontrastierung verschiedener Medien und medialer Realisierungsformen von Sprache</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die relevante Fachliteratur auch gerade in spanischer Sprache studieren</li> <li>• Sich kritisch mit der Forschungsliteratur, gerade auch mit der hispanophonen, auseinandersetzen können</li> <li>• Wissenschaftliche Theorien und Methoden in spanischer Sprache diskutieren und gegenüber stellen können</li> <li>• Eigene Datenerhebungen in hispanophonem Umfeld planen und durchführen können</li> <li>• Erhobene Daten angemessen aufbereiten und analysieren können</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Präsentationen und Referate in spanischer Sprache halten</li> <li>• Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit auf Spanisch</li> </ul>
<b>Hauptseminar Spanische Literatur- und Medienwissenschaft</b>	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzt vertiefte Kenntnisse in spanischer und hispanophoner Literatur- und Kulturgeschichte ein</li> <li>• Verfügt über profunde Kenntnisse über die Entwicklung und Besonderheiten zentraler literarischer Gattungen (aus den Bereichen Lyrik, Prosa, Drama); analysiert, erörtert und beurteilt gattungshistorische bzw. gattungstheoretischen Fragestellungen</li> <li>• Kann Autoren, Texte und mediale Ausdrucksformen historisch und ästhetisch kontextualisieren, gegenüberstellen und nach wissenschaftlichen Kriterien bewerten</li> <li>• Hat vertiefte Kenntnisse in literatur- und medienwissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze erworben (u.a. Autorentheorien, narratologische Fragestellungen aus intermedialer Perspektive, Dramen- und Aufführungsanalyse, Analyse intermedialer Phänomene wie Literaturverfilmung, Medienwechsel) und kann diese verbinden, organisieren, darstellen, übertragen sowie kritisch diskutieren</li> <li>• Kann wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft formulieren und bearbeiten sowie fundierte Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur entwickeln, vergleichen, präsentieren sowie schlussfolgern.</li> <li>• Analysiert und interpretiert literarische Texte bzw. medienästhetische Fragestellungen unter Berücksichtigung ihrer medialen Kontexte (auch literarische und filmische Paratexte) präzise und wissenschaftlich</li> <li>• Wendet vertiefte Kenntnisse über literaturanalytische Modelle und medienästhetische Konzepte anhand der wissenschaftlichen Analyse von Beispieltexen aus der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft an</li> <li>• Recherchiert selbstständig, präsentiert, reflektiert und evaluiert wissenschaftliche Ergebnisse eigenständig, mündlich und schriftlich</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchiert, vergleicht und beurteilt relevante Fachliteratur im Forschungskontext</li> <li>• Stellt Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüber, diskutiert sie kritisch und erörtert Forschungsfragen</li> <li>• Überträgt rezipierte Forschungsergebnisse auf vergleichbare Fragestellungen aus dem Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft</li> <li>• Verbindet relevante Inhalte der Forschungsliteratur sowie eigene Untersuchungsergebnisse im Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur-</li> </ul>



- und Medienwissenschaft problembezogen in einem mündlichen Referat
- Artikuliert komplexe literatur- und medienwissenschaftliche Inhalte auf Spanisch
  - Entwickelt komplexe Inhalte der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft strukturiert in einem Prüfungsgespräch oder bearbeitet eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) eigenständig
  - Kritisiert in mündlicher und schriftlicher Reflexion unterschiedliche Begrifflichkeiten und Konzepte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie
  - Baut eine literatur- und medienwissenschaftliche Argumentation stringent auf
  - Differenziert unterschiedliche methodische Ansätze bzgl. unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Fragestellungen
  - Untersucht literarische Texte methodenbasiert, reflektiert mediale Problematiken (Intermedialität, Transmedialität)
  - Reflektiert unterschiedliche Modelle der Textanalyse kritisch und vergleichend
  - Wendet die eigenen Kenntnisse in ersten Analysen an und überträgt sie kritisch auf neue Fragestellungen und Gegenstandsbereiche

#### **Personale Kompetenz**

- Reflektiert kritisch die Leistungsfähigkeit und Eignung unterschiedlicher Theorien und Methoden
- Argumentiert in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise
- Stellt komplexe Inhalte abstrakt und analytisch dar
- Formuliert eigene wissenschaftliche Erkenntnisinteressen
- Ordnet und strukturiert Kenntnisse problembezogen und in eigenständiger Weise
- Präsentiert fachliche Inhalte aus dem Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft unter Einsatz von Präsentationstechniken mündlich
- Führt in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen und wissenschaftlichen Kontexten Diskussionen und begründet eigene Standpunkte themenbezogen
- Schulung des analytischen und abstrahierenden Denkens
- Motiviert sich selbstständig zum eigenständigen Arbeiten
- Organisiert und vertieft die im Seminar erworbenen Forschungsinhalte
- Reflektiert auf die Wichtigkeit von Klarheit, Eindeutigkeit und Präzision in der Wissenschaft
- Fähigkeit zur Reflexion von Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen
- Kompetenter Umgang mit wissenschaftlich-argumentativem Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form
- Stärkung der kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden durch verschiedene Lehr- und Lernformen

<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur und medienwissenschaftliche Theorien</li> <li>• Forschungsgeschichte im jeweiligen Bereich der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaften</li> <li>• Epochen, Gattungen, AutorInnen</li> <li>• Literatur- und medienwissenschaftliche Methoden und Theorien</li> <li>• Reflexion von Literarizität und Medialität</li> <li>• Kontrastierung verschiedener Literatur- und Medientheorien und literarischer Darstellungsformen</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche und Gegenstände der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft</li> <li>• Überblick über die Grundtechniken literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen und Anwendungen</li> <li>• Grundlagen literatur- und medienwissenschaftlichen Methodik und Theoriebildung</li> <li>• Einführung in die Abläufe, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Einübung des Umgangs mit literatur- und medienwissenschaftlichen Fachtexten</li> <li>• Vertiefung der Theorie in verschiedenen Bereichen der literatur- und medienwissenschaftlicher Analyse</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studium der relevanten Fachliteratur</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur</li> <li>• Diskussion und Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien und Methoden</li> <li>• Planung und Durchführung eigener literatur- und medienwissenschaftlicher Analysen</li> <li>• Mündliche Präsentationen und Referate</li> <li>• Konzipieren und Verfassen einer wissenschaftlichen Seminararbeit</li> </ul>
<b><i>Übung Comprensión III (civilización)</i></b>	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit der Medienlandschaft der verschiedenen Länder vertraut machen</li> <li>• fundierte Kenntnisse des länderkundlichen Gebrauchs und praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen (z.B.. soziolinguistische Konventionen, soziomenteales Verhalten), aktuelle kulturelle Themen und Spezifika der spanischsprachigen Länder, bilaterale (mit Deutschland) und europäische Beziehungen besitzen und wiedergeben</li> <li>• Aneignung vertiefter Fachlexika (kulturelle Politik und Institutionen, Gesellschaft/Mentalitäten, Kultur)</li> <li>• Erkennung polemischer /argumentativer Texte und Meinungsartikel und Kritik von Kunstwerken (Literatur, Gemälde, Filme, ...) durch Diskursanalyse; Erfassung des Inhaltes; Erkennung der Gedanken- und Ideenstrukturen, des Argumentationsstranges und des Tones in einer Konferenz/einem Gespräch/ in einem Kommentar über soziokulturelle/soziopolitische Themen (Hörverstehen)</li> <li>• Leseverstehen: globales Verstehen von sehr schwierigen (zum C1 Niveau)</li> </ul>

Karikaturen/Comics /Lieder/Trailer/Texten , von präzisen Punkten oder schwierigen Textpassagen (mit Andeutungen) und von Metaphern/ besonderen Ausdrücke

- Präfixe und Suffixe, idiomatischer Ausdruck; bildliche und wörtliche Bedeutungen im einsprachigen Wörterbuch; Etymologie, Neologismus; vertiefte Erkennung aller rhetorischen Figuren und der lexikalischen Felder, Register
- Hörverstehen: Fachbegriffe identifizieren und verstehen; Vertiefung des Verständnisses der verschiedenen Sprachregister (Standard, mündlich, Umgangssprache, Argot)
- mit Spontanität und in einem Standard- oder mündlichen Register sprechen können; kurze Zusammenfassung und Erklärung eines Themas; Beteiligung an Diskussionen über aktuelle Themen und Begründung/Verteidigung eigener Ansichten/Interpretationen
- Notizen über den Inhalt des Hörverstehens machen und präzise Antworten mit seinen eigenen Worten formulieren; Textanalyse über den Inhalt und den Diskurs (Leseverstehen); Formulierung einer Bedeutung, einer Interpretation über den Inhalt und den Diskurs, um die Meinung des Autors zu erklären
- eine Vielfalt von Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern, dazu gehört, dass er/sie beim Zuhören auf Kernpunkte achtet sowie das Textverständnis anhand von Hinweisen aus dem Kontext überprüft
- Interaktion in Gruppendiskussionen: bei allen Antworten aktive und produktive Nutzung und Lernen des Wortschatzes; eine Antwort vorschlagen; eine Erklärung oder Bedeutung gegenüber den anderen Gruppenteilnehmern äußern, Vergleich zwischen F /I/S und Deutschland ziehen; Management des Sprecherwechsels
- Identifikation bestimmter grammatischer Aspekte, die den Stil des Autors unterstützen, um seine Meinung identifizieren zu können

#### **Methodenkompetenz**

- Komplexe Inhalte auf Spanisch artikulieren können
- relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem kurzen mündlichen Referat präsentieren zu können
- Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um eine klare und strukturierte Analyse/Interpretation über komplexe, aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich formulieren zu können
- Strategien zum Vokabeln lernen entwickeln und Fachwortschatz für das Verfassen entsprechender Texte verwenden
- Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und anwenden
- Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung
- selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen
- Wissensmanagement, um auch Hintergrundwissen zu entwickeln
- Fehleranalyse und Fehlermanagement
- Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien

	<p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstreflexion, Selbstständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen</li> <li>• Sozialkompetenz, Gruppenarbeit</li> <li>• kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz</li> <li>• kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten</li> <li>• als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)</li> <li>• kritisches Denken, analytische Fähigkeiten vor Publikum zu sprechen, eigenen Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einübung in die Grundtechniken der objektiven Analyse von Informationen aus den Massenmedien</li> <li>• intensive Auseinandersetzung mit (zum C1 Niveau gehörenden) authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen, universitätsbezogenen und aktualitätsbezogenen Themen: Gesellschaft, Kultur (Literatur, Kunst, Lieder, kulturelle Institutionen...), soziopolitische Themen (Einwanderung, Geschichte, Religionen, Schulsystem...), Medienlandschaft,</li> <li>• aktuelle landeskundliche und kulturelle Themen, auch im Vergleich mit Entwicklungen und Strukturen in Deutschland</li> <li>• Vermittlung eines komplexen und aktuellen soziokulturellen Bildes von Spanien</li> <li>• Konzeptuelle Darstellung und Problematisierungen verstehen und erklären, um Fachwortschatz zu vertiefen</li> <li>• Leseverstehen/Hörverstehen: zwischen dem Globalverstehen, dem selektiven Verstehen, dem Detailverstehen und dem analytischen Verstehen je nach Aufgabenstellung bewusst zu unterscheiden; lineare Lesungsmethode des Textes, um die Register, lexikalischen Felder, rhetorische Figuren zu finden und am Ende per Deduktion eine Interpretation bezüglich der Meinung oder der Absicht des Autors zu geben</li> <li>• Das Arbeitsmaterial (Texte aus Meinungspressen, literarische Texte, Filmausschnitte, Dokumentare usw.) wird von dem Dozenten/der Dozentin zur Verfügung gestellt und stets aktuell sein.</li> <li>• Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernung und Anwendung von theoretischen Ausdrucksformen und -Techniken zur Analyse von (auditiven/schriftlichen)Texten</li> <li>• Erlernung und Verwendung von Rezeptions- und Produktionsstrategien</li> <li>• komplexe aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion) auch um sein Hintergrundwissen zu vertiefen; Simulation der Endklausur</li> <li>• Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz zu aktualitätsbezogenen Themen (Glossar entwickeln und lernen)</li> </ul>
<b>Übung Expresión III (civilización)</b>	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben und erweitern des Fachvokabulars der Themenbereiche auf Niveau III, der Textanalyse und der Textverfassung sowie Glossar entwi-</li> </ul>

	<p>ckeln und lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevante komplexe soziopolitische, kulturelle Themen verstehen, darstellen, in größere Zusammenhänge einbetten und kritisch diskutieren</li> <li>• Komplexe Fragestellung formulieren und fundiert beantworten können</li> <li>• Fundierte Kenntnisse in Landeskunde zu Spanien besitzen und wiedergeben</li> <li>• fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen</li> <li>• Kritische Analyse, Entwicklung und Synthese komplexer Ideen mündlich und schriftlich durchführen, organisieren und strukturieren</li> <li>• Breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und benutzen</li> <li>• Komplexe Interaktion in Gruppendiskussionen, Debatten folgen und leiten</li> <li>• Punktuelle Wiederholung und Vertiefung der Grammatik (C1) anhand informativer, argumentativer und polemischer Texte</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Inhalte auf Spanisch artikulieren können</li> <li>• Relevante Inhalte der Themenbereiche sowie Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen in einem Referat mündlich präsentieren können, auch mit visuellen Stützen (unter Einbeziehung von Medien)</li> <li>• Entwicklung und Erarbeitung einer Methode, um klare und strukturierte Stellungnahmen über komplexe aktualitätsbezogene Themen sowohl schriftlich als auch mündlich zu formulieren sowie eine Synthese von Dokumenten erfolgreich durchzuführen</li> <li>• Entwicklung von Strategien zum Lernen von Vokabeln und Fachwortschatz, um diese für das Verfassen der entsprechenden Texte zu verwenden</li> <li>• Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden</li> <li>• Einsatz von kommunikativen Strategien bei Interaktion, Rezeption, Produktion und Mitteilung</li> <li>• Selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten, autonomes Lernen</li> <li>• Wissensmanagement, um auch Hintergrundwissen zu entwickeln</li> <li>• Fehleranalyse und Fehlermanagement</li> <li>• Arbeiten mit Lernplattform und anderen Medien</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstreflexion, Selbstständigkeit und Flexibilität in Bezug auf das Lernen</li> <li>• Sozialkompetenz, Gruppenarbeit</li> <li>• kollaboratives Arbeiten, Management des Sprecherwechsels, Steuerung der Themenentwicklung sowie Aufbau von Kohäsion und Kohärenz</li> <li>• Kognitive, sprachliche, phonetische und semantische Fertigkeiten</li> <li>• Als Vermittler zwischen zwei Kulturen fungieren (Interkulturalität)</li> <li>• Kritisches Denken, analytische Fähigkeiten</li> <li>• Lernen vor Publikum zu sprechen, Standpunkt verteidigen, Diskussion leiten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einübung in die Grundtechniken der objektiven/kritischen Analyse von</li> </ul>

	<p>Informationen aus den Massenmedien und Anwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische und intensive Auseinandersetzung mit anspruchsvollen authentischen, informativen, argumentativen, polemischen Dokumenten bzw. Texten zu komplexen soziopolitischen/kulturellen Themen</li> <li>• Vermittlung eines komplexen und aktuellen Bildes von Spanien</li> <li>• Konzeptuelle Darstellung und Problematisierungen</li> <li>• Einübung in die Grundtechniken der Anwendung der bibliographischen Quellen</li> <li>• Strukturierung und Übung diverser Typen der argumentativen Textproduktion       <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Zusammenfassung anspruchsvoller Texte oder mehrerer Texte über ein bestimmtes Thema o. bezüglich eines aktuellen Ereignisses, einer Problematik über komplexe aktualitätsbezogene Themen und Äußerung der eigenen Meinung</li> <li>2) Stellungnahme über mehrere Texte, die informativ, argumentativ, polemisch sein können oder über Interviews und Meinungsartikel aus der Presse</li> <li>3) Filmkritik mit genauen formalen Vorgaben verfassen</li> </ol> <p>Das formale Schreiben, die Kohärenz und die Kohäsion des Textes werden geübt. Es wird Wert auf eine Einführung, den Übergang, logisch aufeinander folgende Textteile und den Schluss gelegt. Außerdem werden lexikalische Felder erarbeitet und gelernt sowie logische Konnektoren, die sowohl bei mündlichen wie bei schriftlichen Kompetenzen unentbehrlich sind.</p> </li> <li>• Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse, punktuelle Wiederholung der Grammatik (C1) und Erweiterung des Wortschatzes anhand der Texte</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse und kritische Reflexion präsentierter Informationen bzw. Texte</li> <li>• Stellungnahmen über komplexe aktualitätsbezogene Themen (Selbstreflexion), auch um ein Hintergrundwissen zu entwickeln</li> <li>• Verarbeiten komplexer Texte bzw. Materialien mit dem Ziel zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen, Deutungen, Folgerungen, Begründungen oder Wertungen zu gelangen. Dabei werden die gelernten Methoden oder Lösungsverfahren, die zur Bewältigung der Aufgabe geeignet sind, selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst.</li> <li>• Förderung einer sachbezogenen Diskussionskultur (Debatte) im Plenum sowie Gruppenarbeiten (Interaktivität)</li> <li>• Beiträge zu Unterrichtsgesprächen (z. B. Einbringen von Ideen und Anregungen, Zusammenfassung von Unterrichtsaspekten und -ergebnissen, usw.)</li> <li>• Vermittlung und Einübung verschiedener Schreibtechniken und ausgewählte Textsorten (Anwendung von theoretischen Ausdrucksformen und – Techniken zur Strukturierung, Analyse und Ausarbeitung von Texten)</li> <li>• Entwicklung, Strukturierung und Anwendung eigenständiger Ideen (schriftlich und mündlich)</li> <li>• Medial unterstützte Präsentationen/Kurzreferate (Presseschau über aktuelle soziopolitische, wirtschaftliche und soziokulturelle Themen)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von Fachterminologie und fachspezifischem Wortschatz der Themenbereiche (franz./span./ital.); Glossar entwickeln und lernen</li> <li>• Verwendung von idiomatischen Ausdrücken</li> <li>• Übungen zur punktuellen Wiederholung der Grammatik (C1)</li> <li>• Rezeptions- und Produktionsstrategien sowie kognitive und kooperative Strategien erlernen und verwenden</li> <li>• Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Lernfortschritts und zur Sicherung inhaltlicher und sprachlicher Kenntnisse</li> <li>• Selbstreflexion (schriftlich und mündlich) und autonomes Lernen, Selbstausswertung von Hausaufgaben</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	MitarbeiterInnen des Romanischen Seminars und Lehrbeauftragte
<b>Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i></li> <li>• <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i></li> </ul> <p>Bei den Studierenden der B.A.-Studiengänge der Philosophischen Fakultät gehen die drei zu belegenden Veranstaltungen als Teilprüfungen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch / Spanisch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Vorlesung und Hauptseminar: Basismodul Sprachwissenschaft bzw. Basismodul Literaturwissenschaft Übung: Kurse der Kursstufe II (Compr. II und Expr. II)
<b>Weiterführende Module:</b>	keine